



Klaus Vossemer MdL  
Stellv. Vorsitzender der CDU Landtagsfraktion NRW



## Die Woche in Düsseldorf

### KW 23-2025

#### Meine Themen in dieser Woche

- # NRW fördert Infrastruktur im Kreis Euskirchen mit 10,2 Mio. Euro
- # Land NRW sucht erneut familienfreundliche Kommunen
- # Land erhöht Förderung für klimafreundliches Heizen

#### Landtagsbüro

Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 884 25 44  
Fax: 0211 / 884 33 07

#### Wahlkreisbüro

An der Vogelrute 9  
53879 Euskirchen  
Tel.: 02251 / 886 79 90  
Fax: 02251 / 866 79 92

#### Kontakt

klaus.vossemer@landtag.nrw.de  
www.klaus-vossemer.de  
facebook.com/klaus.vossemer  
twitter.com/vossemer

## #Voussems Vorwort

Der Juni 2025 ist noch nicht einmal eine Woche alt, da liegt das Plenum des Monats bereits schon wieder hinter uns. In dieser Plenarwoche haben wir uns intensiv mit dem Anstieg antisemitischer Straftaten und der wirtschaftlichen Lage der Stahlindustrie in NRW beschäftigt.



Zudem haben wir dafür gestimmt, ein Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz einzurichten, eine zentrale Behörde, die uns noch besser vor gesundheitlichen Krisen schützt und den Arbeitsschutz stärkt. Mit unserem Antrag für eine verbesserte Erforschung und Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen haben wir erfolgreich für eine hochwertige medizinische Versorgung in NRW gestimmt.

Auch diese Woche kommen gute Nachrichten aus Düsseldorf für den Kreis Euskirchen: In diesem Jahr fließen wieder über 10 Millionen Euro für den Ausbau und die Erneuerung unserer Brücken, Straßen und Radwege in die Region.

Ich wünsche Ihnen schöne Pfingsttage und einen sonnigen Start in den Juni,  
Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Klaus Vossemer". The signature is written in a cursive style.

Klaus Vossemer

## **#NRW fördert Infrastruktur im Kreis Euskirchen mit 10,2 Mio. Euro**

Straßen verbinden nicht nur Orte, sondern Menschen – sie schaffen Möglichkeiten und halten unser Land mobil. Für ein starkes Nordrhein-Westfalen braucht es eine leistungsfähige, moderne Verkehrsinfrastruktur. Deshalb investieren wir auch 2025 entschlossen in den Erhalt und Ausbau von Straßen, Brücken, Radwegen, in den Nahverkehr und in die kommunale Infrastruktur. Rund 600 Millionen Euro fließen in die vier entsprechenden Programme. Dabei bleibt trotz der angespannten Haushaltslage das Investitionsniveau stabil. Denn eine gute Infrastruktur ist kein Luxus, sondern eine Voraussetzung für wirtschaftliche Stärke, soziale Teilhabe und klimafreundliche Mobilität. Unser Ziel: Mobilität, die für alle funktioniert: über alle Verkehrsträger hinweg, flexibel, verlässlich und zukunftsorientiert. Damit Menschen unabhängig vom Alter oder Wohnort gut ankommen – im Alltag und im Leben.

Dazu erklärt der CDU-Landtagsabgeordnete Klaus Vossemer:

„Mobilität verbindet, schafft Chancen und sorgt dafür, dass niemand abgehängt wird. Für uns steht fest: Wir bringen unsere Straßen wieder in Ordnung. Für den Kreis Euskirchen und seine elf Kommunen bedeutet das eine Fördersumme von insgesamt 10.268.500 Euro. Unter den geförderten Projekten befinden sich etwa der Ausbau der K43 bei Blankenheim-Ripsdorf oder die Sanierung der Aachener Straße und Hindenburgstraße im Kaller Kernort. Seit die CDU Verantwortung für den Landeshaushalt trägt, holen wir nach, was liegen geblieben ist: marode Straßen und Brücken werden saniert, Radwege ausgebaut, der Nahverkehr gestärkt. Schritt für Schritt holen wir NRW aus dem Reparaturstau der vergangenen Jahrzehnte. Damit alle sicher unterwegs sein können.“

Das Landesstraßenerhaltungsprogramm 2025 sieht 103 Maßnahmen vor. 95,82 Millionen Euro fließen in laufende Einzelprojekte an Fahrbahnen und Brücken, 41,38 Millionen Euro in die 23 Projekte des Brückenersatzneubauprogramms. 85 Millionen Euro werden als Pauschale eingeplant für unvorhergesehene Schäden. Rund 8,8 Millionen Euro sind für Maßnahmen des Sonderprogramms Südwestfalen eingeplant. Rund 40 Millionen Euro fließen in das Radwegeprogramm. Das Nahmobilitätsprogramm 2025

enthält 129 Maßnahmen, für die rund 38,2 Millionen Euro bereitgestellt werden. Hinzu kommen 141,5 Millionen Euro für kommunale Projekte.

### Kommunaler Straßenbau 2025

Baulastträger	Vorhaben	Gesamtkosten	Zuwendungen
Kreis Euskirchen	Ausbau der K 43/K 69 OD Blankenheim-Ripsdorf;	3.680.000 €	2.760.000 €
Kreis Euskirchen	Ausbau der K 50 OD Bad Münstereifel-Mahlberg;	1.790.000 €	1.100.000 €
Kreis Euskirchen	Grundhafte Erneuerung K 53 Hardtbrücke von der L 165 bis Haus Nr. 8 in Bad Münstereifel	290.000 €	220.000 €
Kreis Euskirchen	Grundhafte Erneuerung K 56 von der L 165 bis zur K 50 bei Bad Münstereifel-Rupperath;	2.280.000 €	1.710.000 €
<b>Ergebnis</b>		<b>8.040.000 €</b>	<b>5.790.000 €</b>

### Nahmobilitätsprogramm 2025

Baulastträger	Vorhaben	Gesamtkosten	Zuwendungen
Kreis Euskirchen	Öffentlichkeitsarbeit Nahmobilität 2025	70.000 €	38.500 €
<b>Ergebnis</b>		<b>70.000 €</b>	<b>38.500 €</b>

### Landesstraßenerhaltungsprogramm 2025

Straße	Vorhaben	Gesamtkosten	Länge
L 194	Weilerswist, Ottenheim - Vernich Sanierung Fahrbahn + Radweg	1.800.000 €	0,75 km
L 234	Bad Münstereifel - Effelsberg, Sanierung Talbrücke Effelsberg	1.740.000 €	/
L 105	Kall, Ersatzneubau Bauwerke Aachener Str. und Hindenburgstraße	700.000 €	/
<b>Ergebnis</b>		<b>4.240.000 €</b>	<b>0,75 km</b>

### Radwegeprogramm 2025

Straße	Vorhaben	Gesamtkosten	Länge
L 194	Weilerswist, Ottenheim	200.000 €	0,75 km
<b>Ergebnis</b>		<b>200.000 €</b>	<b>0,75 km</b>

**GESAMTZUWENDUNGEN 2025: 10.268.500 €**

## # Land NRW sucht erneut familienfreundliche Kommunen

Der Euskirchener CDU-Landtagsabgeordnete Klaus Vossemer weist darauf hin, dass das NRW-Familienministerium derzeit den Landespreis zur Auszeichnung besonders familienfreundlicher Kommunen auslobt. Unter dem Motto „Familie. Kommune. Zusammenhalt.“ sind familienfreundliche Kommunen aufgerufen, sich bis zum 15. August 2025 zu bewerben. Familienorientierte Generationenprojekte, Beteiligung von Kindern und Eltern an Planungsprozessen oder ein familienfreundliches Rathaus – viele nordrhein-westfälische Kommunen denken Verwaltung zunehmend aus der Sicht von Familien. Herausforderungen werden als Chancen verstanden – auch im Kontext eines vielfältigen Familienalltags und des demografischen Wandels.

„Familienleben findet zuallererst vor Ort statt. Daher ist das kreative und innovative Engagement von Kommunen in diesem Bereich besonders wichtig“, so Vossemer. „Die Landesregierung möchte mit der Auszeichnung auch in diesem Jahr wieder die besonders engagierten Kommunen würdigen und ihre Projekte in ganz Nordrhein-Westfalen bekannt machen. Die ausgezeichneten Projekte werden dann sicherlich auch Inspiration für weitere Kommunen sein.“

Eine Jury aus Wissenschaft, Gesellschaft und dem NRW-Familienministerium entscheidet auch in diesem Jahr über die Vergabe der Preise. Eine feierliche Preisverleihung ist für die zweite Jahreshälfte 2025 geplant.

### **Weitere Informationen zur Bewerbung**

Bewerben können sich Kommunen mit bereits bestehenden familienfreundlichen Konzepten oder innovativen Einzelprojekten. Details zur Bewerbung entnehmen Sie bitte dem Bewerbungsauftrag auf unserer Webseite. Bewerbungsschluss ist der 15. August 2025.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeitenden des Familienministeriums unter [familienkommune@mkjfgfi.nrw.de](mailto:familienkommune@mkjfgfi.nrw.de) zur Verfügung.

An der Finanzierung der ausgewählten Projekte des Städtebauförderprogramms 2025 werden sich nach aktueller Planung die Landesregierung Nordrhein-Westfalen mit rund 150,3 Millionen Euro und die Bundesrepublik Deutschland mit rund 149,2 Millionen Euro beteiligen.

---

### **#Land erhöht Förderung für klimafreundliches Heizen**

Effizient, bezahlbar und sicher heizen und dabei Gutes für's Klima tun? Wer in Nordrhein-Westfalen auf eine klimafreundliche Wärmeversorgung umsteigt, erhält ab sofort deutlich mehr Unterstützung vom Land. Besonders profitieren Bürgerinnen und Bürger, die eine Wärmepumpe mit Erdwärme-Nutzung anschaffen. Für eine Erdwärmebohrung gibt es bei Neubauten statt fünf Euro zukünftig 35 Euro pro Bohrmeter. Bei Bestandsbauten steigt die Förderung von zehn Euro auf 50 Euro pro Bohrmeter. Auch die Installation von Erdwärme-Kollektoren wird stärker unterstützt. Dafür hat das Land sein Förderprogramm [progres.nrw](#) – Klimaschutztechnik überarbeitet.

„In Nordrhein-Westfalen wollen wir, dass klimafreundliches Heizen nicht die Ausnahme bleibt, sondern der neue Standard wird – bezahlbar, planbar und für alle erreichbar. Deshalb fördern wir den Umstieg auf Erneuerbare Wärmequellen wie Erdwärme jetzt noch stärker. Das entlastet den Geldbeutel durch niedrigere Energiekosten, schützt unser Klima und macht uns unabhängiger von teuren fossilen Energieimporten“, so Klaus Vossemer MdL. Gerade in Zeiten steigender Energiepreise und internationaler Krisen ist eine verlässliche, saubere und bezahlbare Wärmeversorgung ein Stück Zukunftssicherheit für uns alle. Ob im Einfamilienhaus, in der Mietwohnung oder im kommunalen Gebäude: Jede Investition in erneuerbare Wärme ist ein Gewinn für die Umwelt, die regionale Wertschöpfung und die Menschen hier bei uns in Nordrhein-Westfalen. Gemeinsam gestalten wir die Wärmewende – praktisch, konkret und solidarisch.“

## **Erdwärme in Verbindung mit einer Wärmepumpe – wie funktioniert das?**

Die Erde hat in bis zu 400 Metern Tiefe eine ganzjährig konstante Temperatur. Diese unerschöpfliche, klimaneutrale Wärme aus der Tiefe – die sogenannte Geothermie – lässt sich in Verbindung mit einer Wärmepumpe zum Heizen oder Kühlen nutzen. Erdwärmesonden und -kollektoren nutzen die Umgebungswärme in der Erde. Alternativ dient das Grundwasser als Wärmequelle, hierfür ist ein Brunnen notwendig. Alle Optionen werden vom Land gefördert.

Schon die niedrigen Temperaturen von zehn bis zwölf Grad Celsius in den oberen Erdschichten eignen sich zum Beheizen oder Klimatisieren von Gebäuden aller Art. Das lokale Potenzial für oberflächennahe Erdwärme kann in einem ersten Schritt mit dem Standortcheck des Geothermie-Portals für Nordrhein-Westfalen abgeschätzt werden. Das Portal ist [hier](#) abrufbar.

## **Das ist neu im Programm progres.nrw – Klimaschutztechnik**

Neue und verbesserte Förderungen gibt es nicht nur für Bürgerinnen und Bürger, sondern auch für Unternehmen und Kommunen, die klimafreundliche Wärmequellen nutzen.

Diese Förderungen sind neu hinzugekommen:

1. Mit der „Bildungsprämie Kommunale Wärmeplanung“ unterstützt das Land insbesondere Beschäftigte von Kommunen dabei, den Prozess der Wärmeplanung erfolgreich zu managen.
2. Mit dem Förderbaustein „Wärmeconzepte für Quartiere“ fördert das Land Konzepte zur kollektiven Wärmeversorgung mit klimafreundlicher Energie. Neben Privatpersonen können unter anderem Wohnungseigentümergeinschaften, öffentliche Einrichtungen, gemeinnützige Organisationen und Unternehmen die Förderung in Anspruch nehmen.

Diese Förderungen wurden verbessert:

1. Mit dem Förderbaustein „Anlagen zur Auskopplung von Wärme zur leitungsgebundenen Wärmeversorgung“ unterstützt das Land beispielsweise die

Nutzung von Abwasserwärme für die Versorgung von Gebäuden. Dazu zählen etwa Wohngebäude, Bürogebäude und kommunale Gebäude.

2. Mit dem Förderbaustein „Oberflächennahe Geothermie in Verbindung mit einer Wärmepumpe“ fördert das Land die besonders effiziente Erdwärmenutzung. Die finanzielle Unterstützung für Ein- und Zweifamilienhäuser wird dafür deutlich ausgebaut.

### **Hintergrund: Ein Förderprogramm – viele Profiteure**

Mit dem Förderprogramm progres.nrw – Klimaschutztechnik treibt Nordrhein-Westfalen die Wärmewende voran. Allein 2024 hat das Land Bürgerinnen und Bürger, Kommunen und Unternehmen mit knapp 20 Millionen Euro unterstützt. Gefördert wurden 1.250 Anlagen zur Nutzung von Erdwärme, mehr als 4.400 Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung sowie über 900 Wärmeübergabestationen zum Anschluss an ein Fernwärmenetz.

---